

L03130 Felix Salten an Arthur
Schnitzler, [24?. 10. 1893]

„lieber Arthur, vom Bureau musste ich nach Hause gehen, und liege im Bette.
Bitte, seien Sie nicht bö^s, aber mein Knie thut mir weh, sehr weh. Wenn Sie können,
so „schauen Sie im Lauf des Tages zu mir. Sind Sie bei diesem Brief gut! zu
Hause, so senden Sie mir bitte irgend einen Roma^{^m}n^v, Korolenko, oder Jacobsen
5 oder „so etwas. Auf Wiedersehen.
Herzlichst
Ihr

Salten

- ✍ Versand durch Felix Salten am [24?. 10. 1893] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler am [24?. 10. 1893] in Wien
- © CUL, Schnitzler, B 89, A 1.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 348 Zeichen
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Schnitzler: 1) mit Bleistift datiert: »2^{^5}4^v/X 93« 2) mit Bleistift auf der vierten Seite
vermerkt: »„Dr. v. Bogdanovits Erz. Karl Kärnt.“
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »33«
- ² bö^s] Bezug unklar
³ schauen ... mir] Das kann als Indiz dafür genommen werden, dass die bei der Tagesziffer
nicht verlässlich lesbare Datierung durch Schnitzler stimmt, da er am 24. 10. 1893
bei Salten zu Hause war.

Index der erwähnten Entitäten

BOGDANOVITS, W., *Mediziner*, 1

JACOBSEN, JENS PETER (7. 4. 1847 Thisted – 30. 4. 1885 ebd.), *Schriftsteller*, 1

KOROLENKO, VLADIMIR GALAKTIONOVIČ (27. 7. 1853 – 25. 12. 1921), *Schriftsteller*, 1

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*,
1^K

Wien

I., Innere Stadt

Hotel Erzherzog Karl [Wien], *Hotel*, 1

Kärntner Straße, *Straße*, 1

Kärntnerring 12/Bösendorferstraße 11, *Wohngebäude*, 1

IX., Alsergrund

Währinger Straße, *Straße*, 1^K, 1

XVIII., Währing

Währinger Straße, *Straße*, 1^K, 1

»Phönix« *Versicherung*, 1

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [24?. 10. 1893]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03130.html> (Stand 15. Februar 2026)